

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Zwölf dreistimmige Chorlieder für Sopran-,
Mezzo-Sopran- und Altstimmen mit Begleitung des
Pianoforte (ad libitum)**

Brambach, Karl Joseph

Leipzig, [ca. 1869]

3 (Nur Mezzo-Sopran)

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7255)



C. F. Brambach

op. 17. Op. II.

Messa - Soprano.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

~~_____~~
M / 5130



R 3381/3

F 264 1/3

Die Nacht.



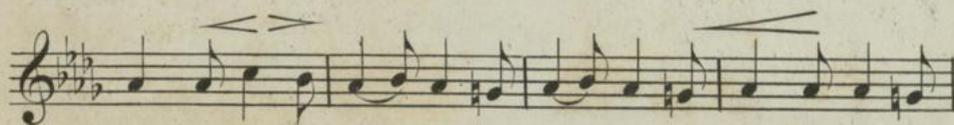
1

MEZZO-SOPRAN.

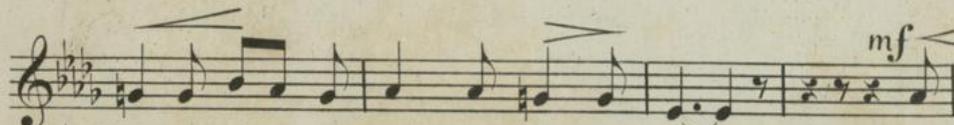
C. Jos. Brambach Op. 17. Heft 1.
Andante quasi Allegretto.



Die Abendlocken ru - fen das weite Thal zur



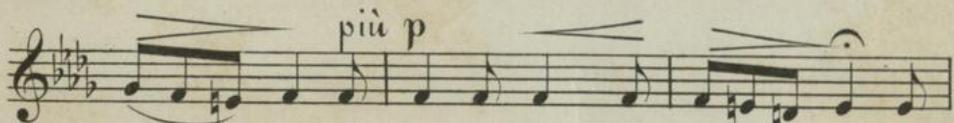
Ruh, die Heerden ziehn von den Ber - gen, sie ziehn dem Dörfchen



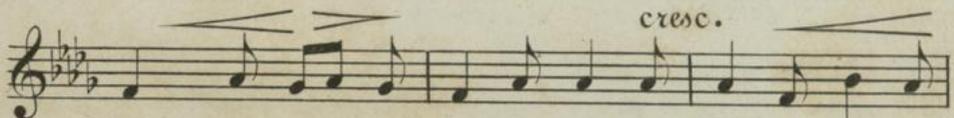
zu, sie ziehn, sie ziehn dem Dörfchen zu. —. Welch



fei - er - liches, fei - er - lich - es Schweigen! die Blumen fromm sich



nei - - gen, die Blumen fromm sich nei - - gen, sie



kommt die 'stil - le Nacht, die stil - le Nacht in ih - rer



Pracht, sie kommt —, sie kommt die

Stich & Druck von Fr. Kistner in Leipzig. 3623



F 2641/3

2

MEZZO-SOPRAN.

p *dolce*

Nacht, die stil-le, stil - le Nacht. Da schmücket sich der

dolce

Himmel mit Sternen gross und klein; da kommt der Mond, der Mond ge-

zo - gen in hellem Demantschein, in hel - lem, hel-lem Demant-

mf *p*

schein; Wo - hin ich immer spähe, im - mer spä-he, fühlt

Al-les dei-ne Nä - he, fühlt Al-les deine Nä - - he, fühlt

cresc.

Al-les dei - ne Macht, o stil-le Nacht, o stil-le Nacht, fühlt

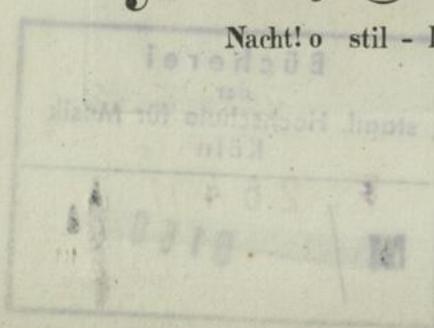
p

Al - les, fühlt Al - les dei-ne Macht, o stil - le, stil - le

dolce *p* *ritard. e dim.*

Nacht! o stil - le, stille Nacht, o stil - le, stil - le Nacht!

3623



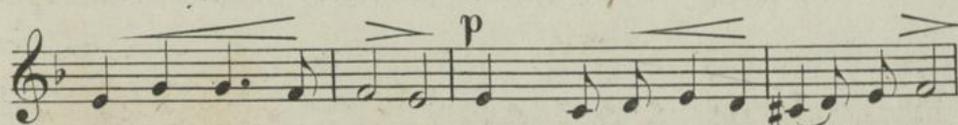
„Es ist kein Blümlein nicht so klein“ ³

MEZZO-SOPRAN.

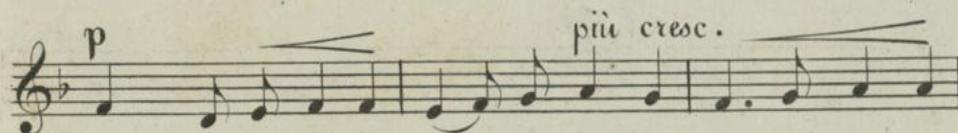
Moderato.



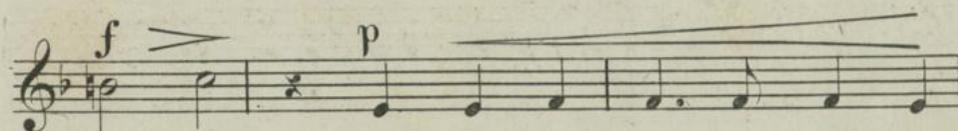
Es ist kein Blümlein nicht so klein, die



Sonne wird's er-warmen, scheint in das Fenster mild herein,



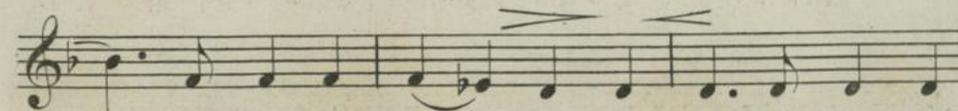
scheint in das Fenster mild her-ein dem Kö-nig wie dem



Ar - men; sie nimmt hin - weg all' Noth und

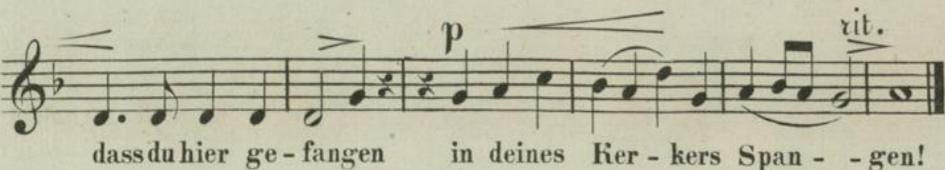
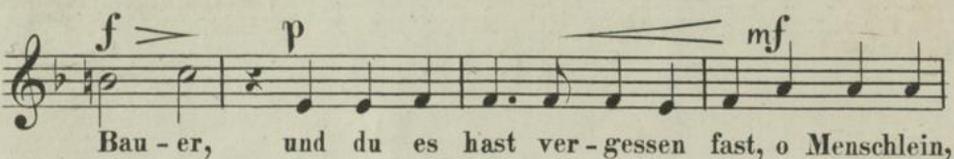
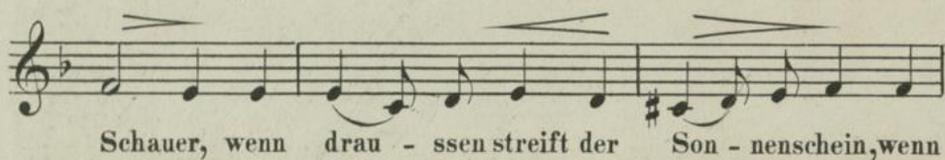
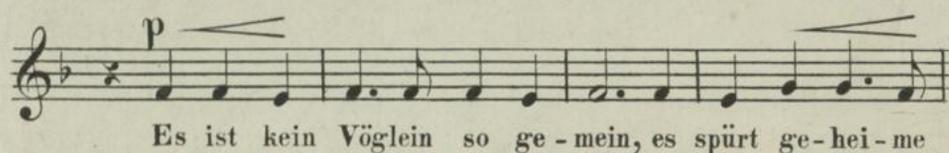
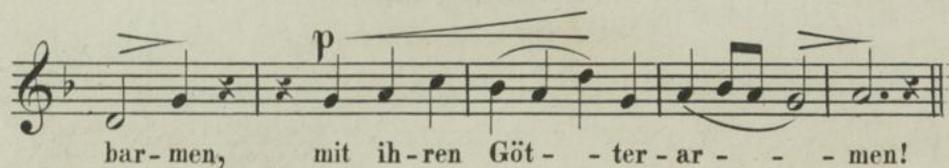


Pein, hüllt al - les ein in Son - nenschein in himm



- - li - schem Er - bar - - men, in himmli - schem Er-

MEZZO-SOPRAN.

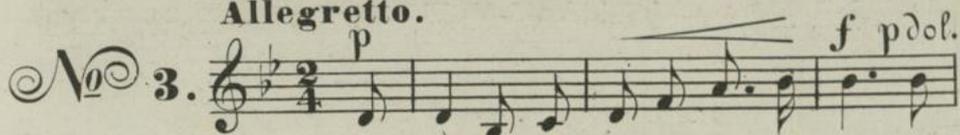


Frühlingsglaube.

5

MEZZO-SOPRAN.

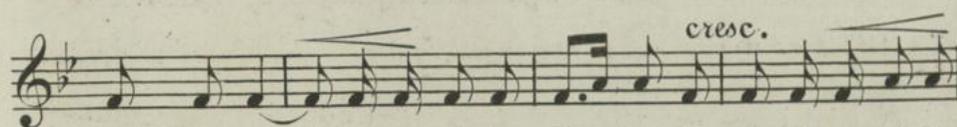
Allegretto.

No. 3. 

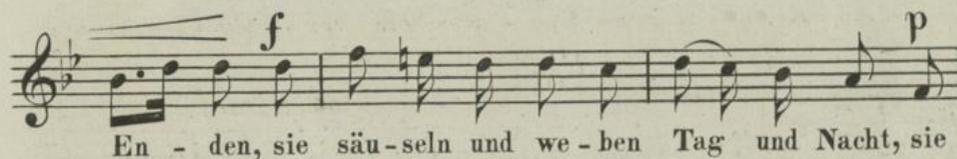
Die lin - den Lüfte sind er-wacht, sie



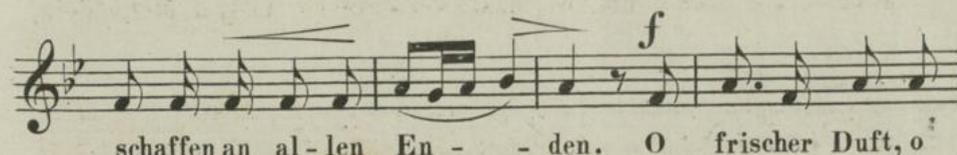
säuseln und we - ben, sie säuseln und we-ben Tag und



Nacht, sie schaf-fen an al-len En-den, sie schaffen an al-len



En - den, sie säu-seln und we - ben Tag und Nacht, sie



schaffen an al-len En - - den. O frischer Duft, o



neuer Klang! nun ar-mes Herze, sei nicht bang, nun ar-mes

3623

MEZZO-SOPRAN.

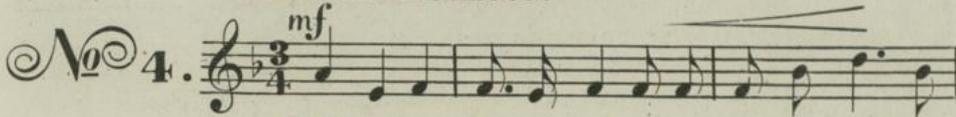
Her-ze, sei nicht bang, nun muss sich Al - les, Al - les wen -
den. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiss nicht, was
wer - den mag, man weiss nicht, was noch wer - den mag, das Blü -
- hen will nicht en - den, das Blühen will nicht en - den, man
weiss nicht, was noch wer - den mag, das Blühen will nicht en - -
den; es blüht das fernste, tief - ste Thal! nun ar - mes
Herz, ver - giss der Qual, nun ar - mes Herz, ver - giss der
Qual, nun muss sich Al - les, Al - les wen - - den.

Künft'ger Frühling.

7

MEZZO-SOPRAN.

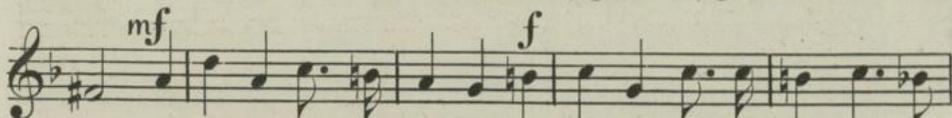
Andante con moto.



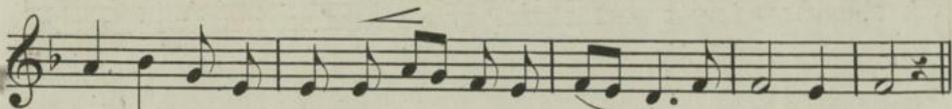
Wohl blühet je-dem Jahre sein Frühling mild und



licht, auch je - ner grosse kla-re, ge-trost, getrost!er fehlt dir



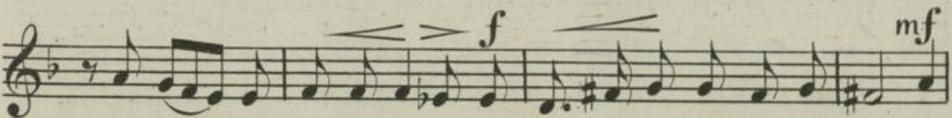
nicht,er ist dir noch be-schieden,er ist dir noch be-schieden am



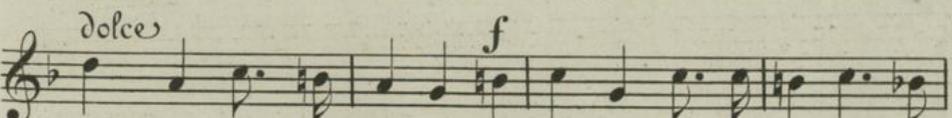
Zie-le deiner Bahn,am Zie-le, am Zie - - le dei-ner Bahn.



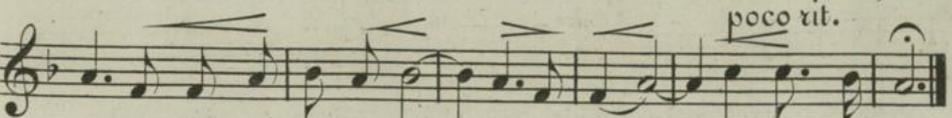
Wohl blü-het je-dem Jah-re sein Frühling mild und licht,



auch je - ner grosse klare, ge-trost, getrost!er fehlt dir nicht, du



ahnst ihn schon hie -nieden, du ahnst ihn schon hie-nie-den, und



droben bricht er an; und dro - ben,und dro - - ben bricht er an.

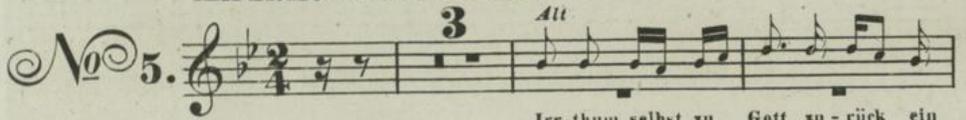
3623

Spruch

„Aus jedem Punkt“

MEZZO-SOPRAN.

Andante sostenuto.

No 5. 

Irr-thum selbst zu Gott zu-rück ein



Weg, zurück Aus je-dem Punkt im Kreis zur Mit-te geht ein



Steg, vom fern-sten Irr-thum selbst zu-



Gott zu rück ein Weg, zu-rück ein Weg; vom fern-sten



Irr- - thum selbst zu Gott, zu Gott zu-rück ein.



Weg, zu Gott zu-rück, zu Gott zu-rück ein

MEZZO-SOPRAN.

p *cresc.*

f

mf

mf

mf

f

p

Abendlied.

MEZZO-SOPRAN.

Andante.

No. 6. *Sopran* *p dolce*

V. 1. Wenn erglänzen Mond und Sterne, Wenn er-glänzen Mond und
V. 2. Frie-de Got-tes weht her-nieder, Frie-de Got-tes weht her-

1. Ster-ne, Al - les heim zur Ru - he zieht, Al - les
2. nie - der, trägt zum Her - zen Ton und Wort, trägt zum

1. heim zur Ru - he zieht, sin - gen wir dem Schöpfer
2. Her - zen Ton und Wort, aus dem reich-en Quell der

1. ger - ne noch ein frommes A - bend - lied, dass der
2. Lie - der schöpfen wir im Traum noch fort, und es

1. Gu - te, der Gu - te Tag und Nacht ü - ber uns im Himmel
2. wird, und es wird kein Tag vollbracht oh - ne Sang zur gu - ten

1. wacht; dass der Gu - te, der Gu - te Tag und Nacht ü - ber
2. Nacht; und es wird, und es wird kein Tag vollbracht oh - ne

1. uns, ü - ber uns im Himmel, im Himmel wacht ____.
2. Sang, oh - ne Sang zur gu - ten, zur gu - ten Nacht ____.

MEZZO-SOPRAN.

Sopran *dolce*
 V.3. Euch ihr Lie-ben unsrer See-le, Euch ihr Lie-ben uns'-rer

mf cresc.
 See-le, tön' noch still ein letz-ter Klang! tön' noch

p dolce
 still ein letz-ter Klang! Schlummert sanft, bis Morgen-

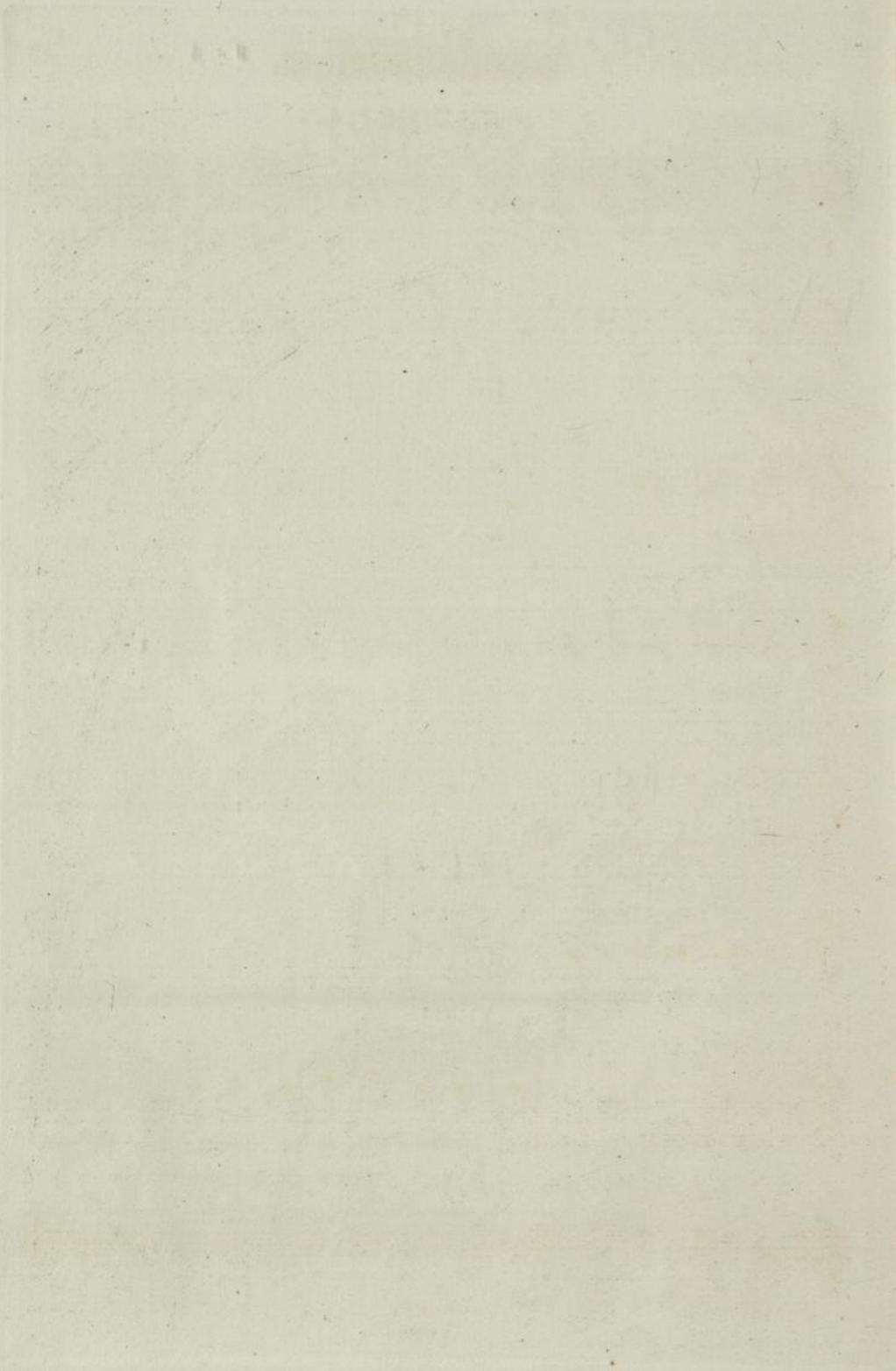
f
 hel-le strahlt zu neu-em Le-bens-gang; und dem

dolce
 Her-zen, dem Her-zen spät und früh wah-re

cresc.
 Gott die Har-mo-nie, und dem Her-zen, dem Her-zen

f
 spät und früh wahre Gott, wahre Gott, wahre Gott die Har-mo-
poco rit. e dim.

nie, wah-re Gott, wahre Gott die Har-mo-nie!



Nun fangen die Weiden zu blühen an. 1

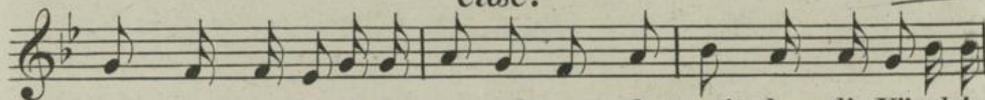
MEZZO-SOPRAN.

C. Jos. Brambach
Op. 17. Heft 2.

Allegretto vivace.



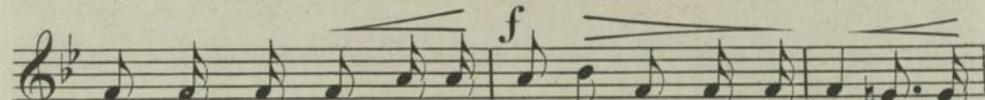
Nun fangen die Wei-den zu blü-hen an, schon
cresc.



zwitschern die Vögelein dann und wann, schon zwitschern die Vögelein



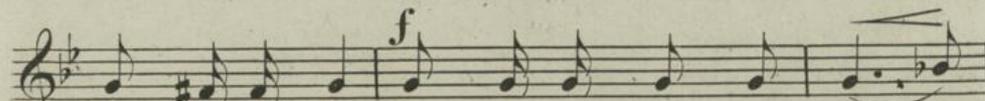
dann und wann, und ist's — auch der hol - de



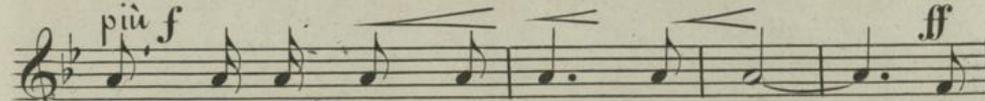
Frühling noch nicht, mit dem schönen Grün und den Blü - then-



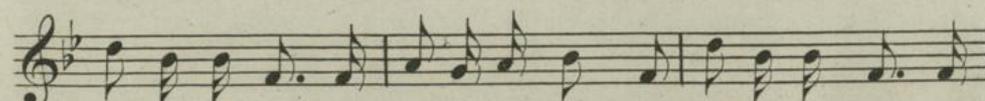
licht, wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht, wer weiss, ü - ber



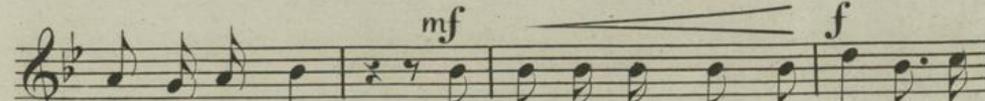
Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit Macht —,



kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht —, mit



all' seiner Lust und all' sei-ner Pracht, mit all' seiner Lust und



all' seiner Pracht, mit all' seiner Lust, mit all' sei-ner

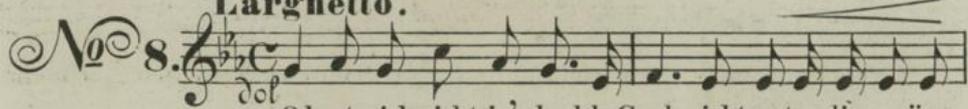
Lust und Pracht. Für - wahr, schon spürt' ich ein
 Lüftchen lau, am Borde gar ni-cket ein Blümchen schlau, am
 Borde gar ni-cket ein Blüm - chen schlau, und schwimmt
 auch noch auf den Seen das Eis, und wartet der Frühling noch
 klu - - ger Weis', wer weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht, wer
 weiss, ü - ber Nacht, ü - ber Nacht kommt er mit Macht, mit
 Macht, kommt er mit Macht, mit Macht, mit Macht
 -, mit all' seiner Lust und all' seiner Pracht, mit
 all sei - ner Lust und all' sei - ner Pracht, mit
 all' seiner Lust, mit all' sei - ner Lust und Pracht - !

Frühlingsruhe.

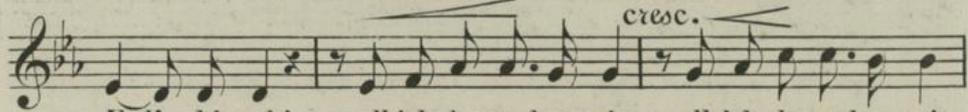
3

MEZZO-SOPRAN.

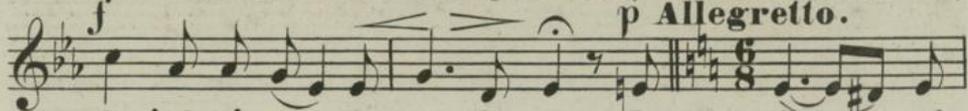
Larghetto.

No 8. 

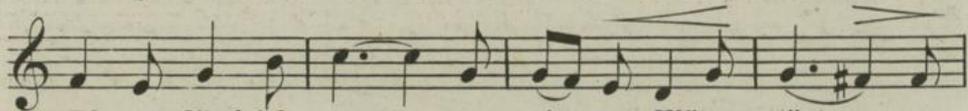
O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht unter die grüne

 *cresc.*

Erd' hin-ab! soll ich be-graben sein, soll ich begraben sein,

 *f* **Allegretto.**

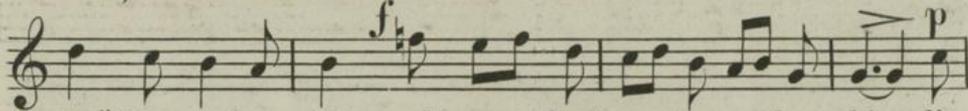
lieg' ich in's tie - fe Gras hin-ein. In Gras und



Blumen lieg' ich gern, wenn ei - ne Flöte tönt von



fern, und wenn hoch o - ben hin die hel - len

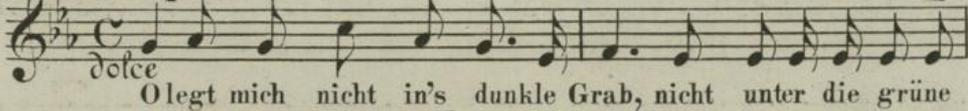
 *f* *p*

Frühlingswolken ziehn, und wenn hoch o - ben, o - ben hin die

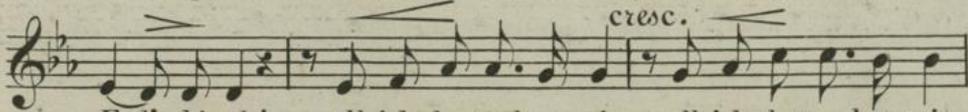


hel-len, die hellen Früh-lings - wol - ken ziehn.

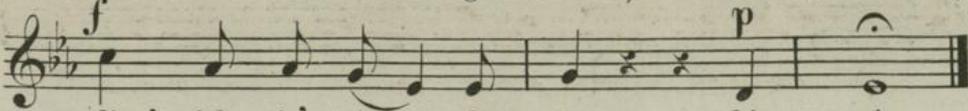
Tempo I?

 *dolce*

O legt mich nicht in's dunkle Grab, nicht unter die grüne

 *cresc.*

Erd' hinab! soll ich begraben sein, soll ich be-graben sein,

 *f* *p*

lieg' ich in's tie - - fe Gras hin - - ein.

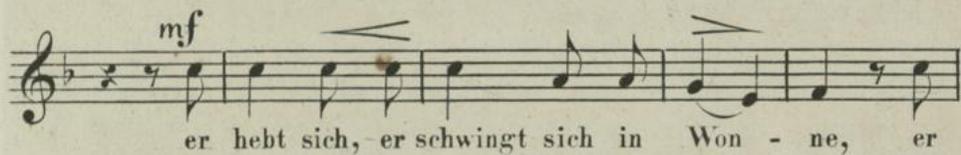
3624

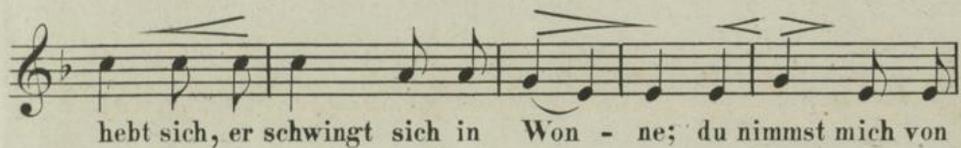
Lied des Gefangenen.

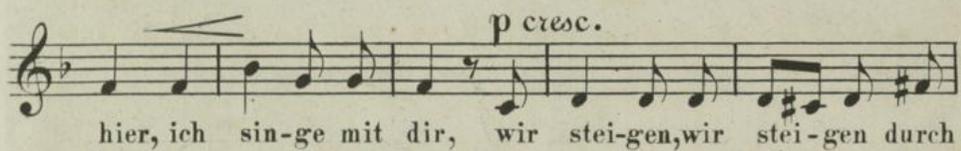
MEZZO-SOPRAN.

Allegretto con moto.

No. 9.  *p* Wie lieb-licher Klang, o Lerche, dein Sang,

mf  er hebt sich, er schwingt sich in Won - ne, er

 hebt sich, er schwingt sich in Won - ne; du nimmst mich von

p cresc.  hier, ich sin-ge mit dir, wir stei-gen, wir stei-gen durch

f  Wolken, wir stei-gen durch Wolken zur Son - - ne. *p* O

 Lerche, du neigst dich nie-der, du schweigst, *mf* du

 sinkst in die blühen-den Au - - en, du sinkst in die

MEZZO = SOPRAN.

p dolce *poco rit.*
 blühen-den Au - - en; ich schweige zu-mal und sinke zu

α tempo *cresc.*
 Thal, ach tief in Mo-der und Grau - en, ach tief in

mf
 Moder und Grau - en, ach tief — in Moder und

poco rit. *α tempo* *p*
 Grau - en. Wie liebli-cher Klang, o Lerche, dein Sang,

mf
 er hebt sich, er schwingt sich in Won - - ne, er

hebt sich, er schwingt sich in Won - ne; du nimmst mich von

p *cresc.*
 hier, ich singe mit dir, wir steigen, wir stei - gen durch

f *sempre f*
 Wolken, wir steigen durch Wolken zur Son - ne, wir steigen zur

rit.
 Son-ne, wir steigen durch Wolken, durch Wol-ken zur Son - ne!

SPRUCH
 „O blicke, wenn den Sinn“

MEZZO-SOPRAN.

Andante sostenuto.

No. 10. *mf*

All.
 nie die Ster - ne ir - ren, o blick' O

dolce espress.
 bli - cke, wenn den Sinn dir will die Welt — ver -

wir - ren, zum ew' - gen, ew' - gen Himmel auf, wo

cresc. *mf dolce*
 nie die Ster - ne ir - ren; o blick', o bli - cke, wenn den

Sinn dir will die Welt — ver - wirren, zum ew' - gen,

cresc.
 ew'gen, ew'gen Himmel auf, wo nie die Ster - ne ir - ren;

f
 zum ew' - gen Himmel auf, o blick' zum ew'gen Himmel auf,

mf
 o blick' zum Himmel auf, wo nie — die Ster - ne

cresc. *f*
 irren, o blick' zum ew'gen, zum ew' - gen, ew'gen Him - mel

dim. p dolce
 auf, o blicke zum ew'gen, ew'gen Himmel auf — .

O Welt, du bist so wunderschön.

7

MEZZO-SOPRAN.

Allegro e vivace.

No. 11.

V.1. Nun bricht aus al - len Zwei - gen das
V.2. Und wie die Knospen sprin - gen, da

p legg.

1. mai - en - frische Grün, die er - sten Ler - chen
2. regt sich all - zu - mal, die mun - tern Vö - gel

1. stei - gen, die er - sten Veil - chen blühn; die
2. sin - gen, die Quel - le rauscht zu Thal; die

1. Veilchen, die Veilchen die er - sten Veil - chen blühn, die
2. Quel - le, die Quel - le die Quel - le rauscht zu Thal, die

mf

1. Veilchen, die ersten Veil - chen blühn, und gol - den, und
2. Quel - le, die Quelle rauscht zu Thal, und freudig, und

cresc.

1. gol - den lie - gen Thal und Höhn, und golden, und golden lie - gen
2. freudig schallt das Lust - ge - tön, und freudig, und freudig schallt das

1. Thal und Höhn } O Welt, o Welt, du bist so wunderschön, du
2. Lust - ge - tön: }

1. 2. bist so wunder - schön im Mai - en, im Mai - en!

MEZZO-SOPRAN.

f

V.3. Und wie die Bäum' sich wie - gen im lie - ben Sonnen-

p legg.

schein, wie hoch die Vö - gel flie - gen, ich

möch - te hinter - drein; ich möch - te, ich möchte, ich

möch - te hin - ter - drein, ich möchte, ich möchte hin - ter -

mf

drein; möcht' ju - beln, ju - beln ü - ber Thal und

cresc.

Höhn, möcht' ju - - beln, ju - beln ü - ber Thal und

f

Höhn: O Welt, o Welt, du bist so

wun - derschön, du bist so wunder - schön im Mai - en, im

cresc.

ff

Mai - - en! im Mai - - en! im Mai - - en!

Hör' das Abendlied erklingen.

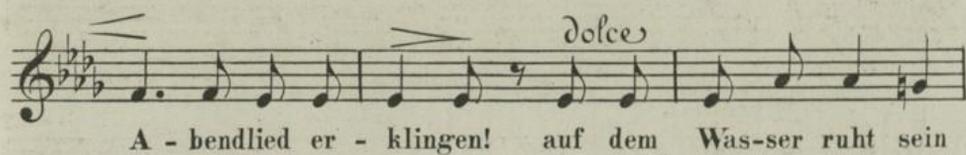
9

MEZZO-SOPRAN.

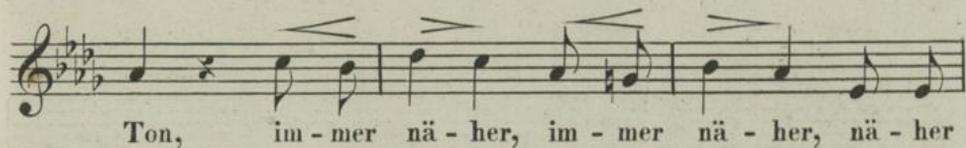
Andante moderato.

No 12. 

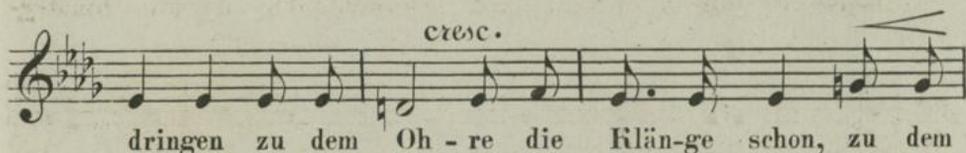
Hör' das A - bend - lied —, hör' das



A - bendlied er - klingen! auf dem Was-ser ruht sein



Ton, im - mer nä - her, im - mer nä - her, nä - her



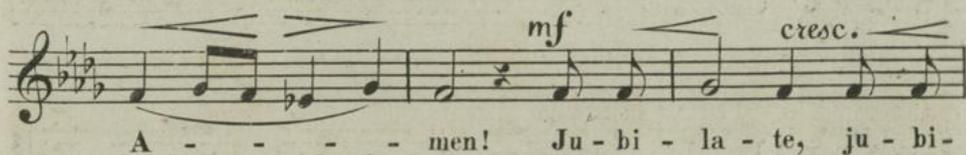
dringen zu dem Oh - re die Klän-ge schon, zu dem



Oh - - re die Klän-ge schon, die Klän - ge—



—: Ju - bi - - la - te, ju - bi - la - - te,



A - - - - men! Ju - bi - la - te, ju - bi -

la - - te, A - - - - - men! Jetzt wie

mond-er-hell - - te, wie mond-erhell-te Wel-len fließen

strandwärts, so ent-fliecht's, jetzt wie Wo-gen, jetzt wie

Wo-gen brausend schwellen, bricht der Strom sich je - nes

Lied's bricht der Strom sich je - nes Lied's, je - nes

Lied's : Ju - bi - - la - te, ju - bi - la - - te,

A - - - - men! Ju - bi - la - te, ju - bi - la - - te,

A - - - - men, ju - bi - la - te A - - - - men!

